

VEREINIGUNG DER HAUPTAMTLICHEN BÜRGERMEISTER  
UND LANDRÄTE IN SCHLESWIG-HOLSTEIN e.V.



VHBL SH e.V. c/o Horst Striebich – Aukamp 23 – 24161 Altenholz

Damen und Herren Mitglieder  
der VHBL SH e.V.

nachrichtlich: Geschäftsführer der kommunalen Landesverbände

Altenholz, 17. Mai 2013

Sehr geehrte Kollegin,  
sehr geehrter Kollege,

**Anmeldeschluss:  
14. Juni 2013**

unsere Veranstaltungsreihe „**Fortbildung**“ soll am

**Mittwoch, dem 19. Juni 2013, 10:00 Uhr,**  
**im Gemeindezentrum Altenholz,**  
**Klausdorfer Straße 78 b, 24161 Altenholz**

mit folgenden Referenten und Themen fortgesetzt werden:

ab 09:30 Uhr	Eintreffen und Begrüßungskaffee
10:00 Uhr	<b>Heike Thomsen,</b> <b>Beratung betriebliches Gesundheitsmanagement BARMER GEK</b> <b>- Region Nord-Ost</b>  <i>„Betriebliches Gesundheitsmanagement“</i> <b>Die Herausforderung für die öffentliche Verwaltung</b>
11:30 Uhr	<b>Axel Schröter,</b> <b>zukünftiger Leiter des Fachbereichs Versorgung der Versorgung-</b> <b>ausgleichskasse der Kommunalverbände in Schleswig-Holstein (VAK)</b>  <i>„Das neue Beamtenversorgungsrecht im Überblick“</i> <i>Besser abgesichert als vorher ???</i>
ab ca. 13:00 Uhr	<b>Gemeinsames Mittagessen</b> (Kosten inkl. 1 Getränk übernimmt die Vereinigung)

**Vorsitzender:**

Dieter Schönfeld, Lübecker Straße 9, 23795 Bad Segeberg, Tel. +49(0)4551-964100, Fax +49(0)4551-964150, Mobil +49(0)171-7666301

**Geschäftsführendes Vorstandsmitglied:**

Horst Striebich, Aukamp 23, 24161 Altenholz, Tel. +49(0)431-323220, Mobil +49(0)176-43111046, E-Mail: hstriebich@t-online.de

**Bankverbindung:** Sparkasse Holstein - Bankleitzahl 213 522 40 - Konto 90 - 061046

„Burnout wird aufgrund der immer weiter zunehmenden Arbeitsbelastung zu einem immer größeren Problem“, konnten wir in den letzten Wochen als warnenden Hinweis der Krankenkassen den Medien entnehmen. Davon sind gerade auch die Kommunen mit ihrer relativ schlanken Personaldecke besonders betroffen.

Sowohl die Anzahl der krankheitsbedingten Fehltage als auch die Zahl der Überstunden (Mehrarbeit) hat weiter zunehmende Tendenz. Wenn man den Statistiken der Krankenkassen Glauben schenken darf, gibt es auch deutliche Zuwächse bei den Langzeiterkrankungen sowie den psychischen Erkrankungen. Dabei fällt auf, dass besonders auch junge Kolleginnen und Kollegen fachärztliche oder anderweitige Hilfen in Anspruch nehmen.

Wenn wir also davon ausgehen müssen, dass die Belastungsgrenze erreicht oder gar bereits überschritten ist, wird es höchste Zeit, sich auch in unseren kommunalen Aufgabenbereichen mit den Möglichkeiten einer Problemlösung auseinanderzusetzen.

Dies führt zu der Fragestellung, inwieweit ein betriebliches Gesundheitsmanagement auch in der öffentlichen Verwaltung zwingend erforderlich ist

Wenn durch die wachsende Arbeitsbelastung der Krankenstand zunimmt, sei auch ein Blick auf naheliegende Konsequenzen erlaubt, die nicht zuletzt mit Frühpensionierungen einhergehen (können). Ob dann eine Versorgung erreicht wird, die den gesetzlichen Vorgaben gerecht wird, ist zumindest nach den sich immer weiter negativ entwickelnden Bedingungen des Beamtenversorgungsrechts äußerst fraglich.

Für zahlreiche Lebenssituationen haben sich aufgrund des mehrfach in kurzen Abständen veränderten Beamtenversorgungsrechts neue/andere Konstellationen ergeben, die mit der beim Eintritt in ein Beamtenverhältnis vorhandenen Ausgangslage mitunter nicht mehr vergleichbar ist. Hierbei geht es für die nach einer oder mehreren Amtszeiten aus ihren Ämtern scheidenden Bürgermeisterinnen und Bürgermeister vielfach nicht nur um die finanzielle Absicherung im Allgemeinen, sondern u.U. auch darum, inwieweit für diesen Personenkreis die Besitzstandswahrung gesichert ist.

Wir hoffen, Ihnen mit diesen Themen ein interessantes Angebot mit wichtigen Fragestellungen unterbreitet zu haben und würden uns über eine rege Beteiligung sehr freuen.

Um uns die Planung zu erleichtern, wären wir für eine Mitteilung bis zum **14.06.2013** dankbar, ob wir mit Ihrer Teilnahme rechnen können. Bitte verwenden Sie hierfür die beigefügte Anmeldung.

Mit freundlichen Grüßen



Horst Striebich  
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied